



## PRESSEMITTEILUNG

004 / 2009

02. Oktober 2009

### Ehrungen für herausragende geowissenschaftliche Leistungen

Die Deutsche Gesellschaft für Geowissenschaften vergibt für herausragende geowissenschaftliche Leistungen verschiedene Ehrungen und Preise. Im Rahmen ihrer 161. Jahrestagung, die vom 30. September bis zum 2. Oktober 2009 in Dresden stattfand, wurden Geowissenschaftler geehrt, die international tätig sind.

**Prof. Dr. Horst D. Schulz**, Bremen, erhielt für seine vielseitigen hydrogeologischen und geochemischen Arbeiten die *Hans-Stille-Medaille*.

Horst Schulz, der sich bereits mit seiner Diplomarbeit und seiner Dissertation dem Wasser verschrieben hat, war an mehreren Großprojekten der Bremer Universität, u.a. dem SFB „Der Südatlantik im Spätquartär“ maßgeblich beteiligt. Er ist seit 1974 Mitglied der Fachsektion Hydrogeologie und war von 1989 bis 1999 war er im Vorstand und Beirat der DGG. Auch in seinen über 160 Publikationen geht es immer um die Wirkung von Wasser im geologischen Kreislauf. Die Themen reichen vom Transport von Schadstoffen im Grundwasser über Lösungs- bzw. Niederschlagsreaktionen in Lockergesteinen bis zum fluviatilen Transport im Zusammenhang mit archäologischen Untersuchungen. In der Lehre hat Horst Schulz an der jungen Universität Bremen grundlegende Ansätze erarbeitet.

**Prof. Dr. Jan Harff**, Emeritus am Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW), erhielt für seine Arbeiten zur Entwicklung von Küsten die *Serge-von-Bubnoff-Medaille*.

Jan Harff hat sich insbesondere um die Erforschung der Ostsee, aber auch in nördlichen Regionen um Grönland sowie an den Küsten Chinas und Vietnams verdient gemacht. In den letzten Jahren seiner aktiven Zeit als Leiter der Sektion Meeresgeologie am IOW hat er die sehr erfolgreiche DFG-Forschergruppe SINCOS (Sinking Coasts – Geosphere, Ecosphere and Antroposphere of the Holocene Southern Baltic Sea) als Koordinator und Sprecher maßgeblich getragen und vorangetrieben.

**Prof. Tanya Atwater Ph.D.**, Santa Barbara, Kalifornien (USA), erhielt für ihre grundlegenden Arbeiten an Plattengrenzen und für ihr Engagement bei der Verbreitung geowissenschaftlicher Forschungsergebnisse u.a. durch elektronische Medien die *Leopold-von-Buch-Plakette*.

Die studierte Geophysikerin Tanya Atwater bekleidete mehrere Positionen, bis sie 1980 an die Universität von Kalifornien Santa Barbara wechselte. Neben ihrer engagierten Tätigkeit als Hochschullehrerin hat sie wesentlich dazu beigetragen, die Kenntnis über den geologisch-tektonischen Charakter der San Andreas-Störung und der Plattengrenzen im Ostpazifik zu verbessern. In den letzten Jahren hat sie sich ebenso engagiert dem Transfer geowissenschaftlicher Inhalte in die Öffentlichkeit und in den Bereich der Lehre gewidmet.

• • •

#### Vorsitzender

Prof. Dr. Stefan WOHNICH  
Lehrstuhl Angewandte Geologie  
Ruhr-Universität Bochum  
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum  
Tel.: 0234-32-23294, Fax: -32-14120  
E-mail: stefan.wohlich@rub.de

#### Postanschrift

Postfach 510153  
D-30631 Hannover  
**Geschäftsstelle**  
Stilleweg 2  
D-30655 Hannover  
<http://www.dgg.de>

#### Sekretariat

Karin SENNHOLZ  
Tel.: 0511-643-2507  
Fax: 0511-643-2695  
E-mail: k.sennholz@bgr.de

**Prof. Dr. Randolph Rausch**, Eschborn/Riad, erhielt für seine herausragenden Arbeiten zur Grundwassermodellierung sowie seine Leistungen in der praktischen Anwendung insbesondere hydrogeologischer Projekte die *Abraham-Gottlob-Werner-Medaille*.

Randolf Rausch hat bereits früh neben den klassischen hydrogeologischen Methoden die computergestützte Grundwassermodellierung als innovatives Werkzeug etabliert. Seit 2003 ist er, zunächst für die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) und seit 2004 für die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ International Services) in Leitungsfunktionen bei großen internationalen Wassermanagement-Projekten tätig. Zur Zeit leitet er für die GTZ in Saudi Arabien das „Umm Er Radhuma“-Grundwasserprojekt, eines der weltweit größten Grundwasserprojekte.

**Dr. Ulrich Heimhofer**, Bochum, erhielt für seine herausragenden Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der organisch/anorganischen geochemischen Sedimentologie und Palynologie das *Hermann-Credner-Stipendium*.

In seinen wissenschaftlichen Arbeiten verbindet Ulrich Heimhofer Klima-Daten von Kreidezeitlichen Archiven aus kontinentalen Ablagerungen (im wesentlichen Pollen und Sporen) mit Klima-Daten von zeitgleichen Archiven aus flachmarinen Ablagerungen, die er mit Hilfe der organischen und anorganischen Geochemie gewinnt. Durch diesen Ansatz gelingt es Ulrich Heimhofer, die Brücke zwischen zwei sehr gegensätzlichen Welten zu schlagen, um genauere Erkenntnisse über vergangene Klimabedingungen zu erhalten, die wesentlich wärmer waren als heute. Ulrich Heimhofer wurde 2006 zum Juniorprofessor für organische Sedimentologie und Palynologie an der Ruhr-Universität Bochum ernannt. Seine Promotion zum Thema „Response of terrestrial palaeoenvironments to past changes in climate and carbon cycling: Insights from palynology and stable Isotope geochemistry“ belegt auf hervorragende Weise, wie er Informationen aus dem kontinentalen Milieu mit dem marinen Bereich verbindet. Damit deckt er einen Forschungsbereich ab, der nur selten von Geologen bearbeitet wird.

Frühere Preisträger und Einzelheiten zu den Ehrungen gibt es bei [www.DGG.de](http://www.DGG.de), Ehrungen (linkes Menü).

Weitere Informationen und Kontakt:

Monika Huch

Leitung des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit in der DGG

e-mail: [mfgeo@t-online.de](mailto:mfgeo@t-online.de)

T 05141 981434

F 05141 981435